

PRESSEMITTEILUNG

[Links](#)

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen – Februar 2020

Leichte Schwächung des Unternehmerversrauens im Februar

- **Nach einem stetigen Anstieg seit September letzten Jahres, ist das Konjunkturbarometer der Belgischen Nationalbank im Februar leicht gesunken.**
- **Das Geschäftsklima hat sich im Bereich der Dienstleistungen für Unternehmen und, in begrenztem Umfang, im verarbeitenden Gewerbe, verschlechtert, während es sich im Handel und im Baugewerbe verbessert hat.**

Die leichte Rückgang im verarbeitenden Gewerbe ist auf eine Abwärtskorrektur der Nachfrage- und Beschäftigungsaussichten zurückzuführen.

Im Bereich der Dienstleistungen für Unternehmen wurde die konjunkturelle Stärkung des letzten Monats durch eine deutliche Verschlechterung aller Komponenten des Indikators vollständig ausgeglichen. Insbesondere wurden für die allgemeine Marktnachfrage wesentlich negativere Aussichten verzeichnet.

Der Aufschwung im Baugewerbe ist ausschließlich auf den Anstieg des aktuellen Auftragsbestands zurückzuführen.

Im Handel erwarten die Unternehmer eine Stärkung der Nachfrage. In den nächsten drei Monaten planen sie, ihre Aufträge bei den Lieferanten wesentlich zu erhöhen und auch mehr Personal einzustellen.

Die geglättete synthetische Gesamtkurve, die den zugrundeliegenden Konjunkturtrend widerspiegelt, bleibt aufwärts gerichtet.

Konjunkturindikatoren

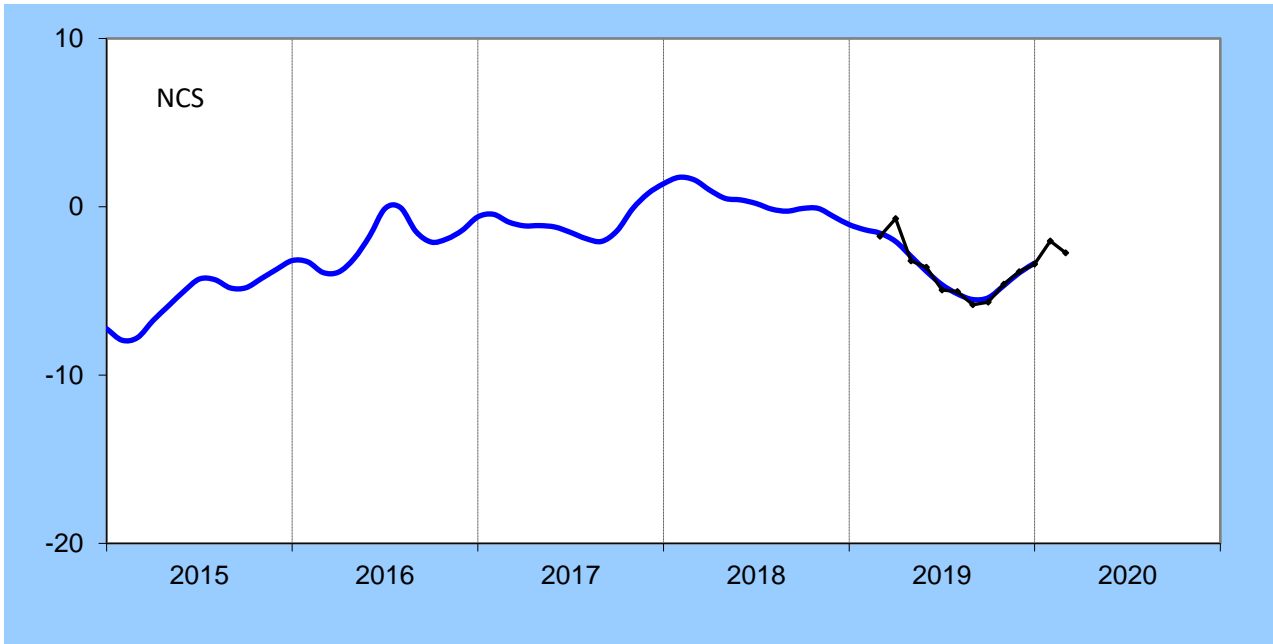
	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve ¹
	Januar 2020	Februar 2020	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-4,9	-5,5	-0,6	0,5
Dienstleistungen für Unternehmen	7,8	3,2	-4,6	0,8
Baugewerbe	2,2	3,1	0,9	-0,1
Handel	-6,3	-1,4	4,9	0,2
Synthetische Gesamtkurve	-2,0	-2,7	-0,7	0,6

¹ Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf.

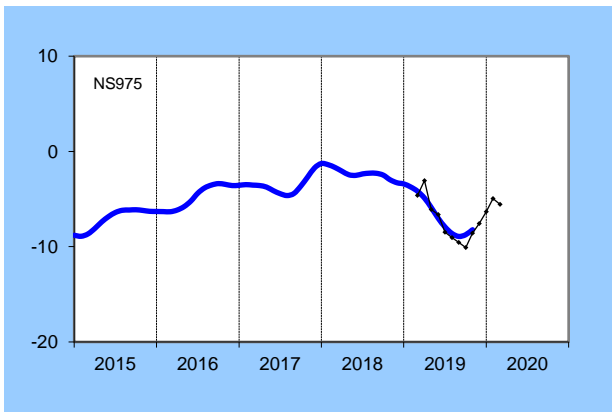
Quelle: BNB

GRAFIK 1 - SYNTHETISCHE KURVEN

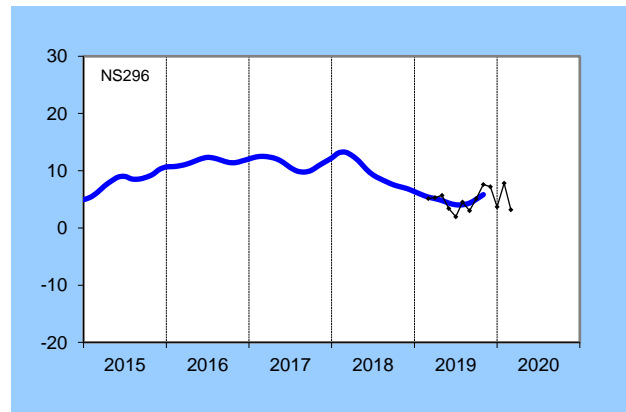
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



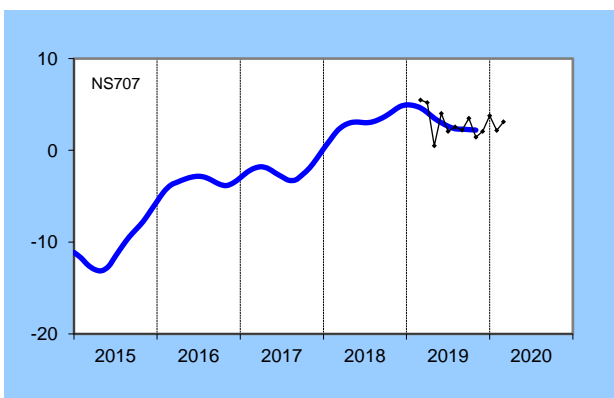
VERARBEITENDES GEWERBE



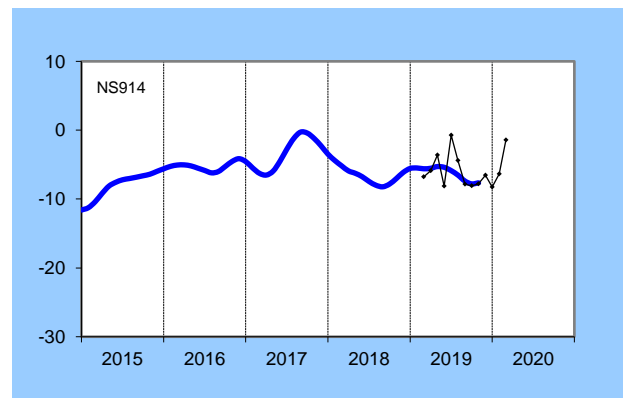
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe
Quelle: BNB

◆ Saisonbereinigte Reihe

SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2020 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2019		2020		2019			
	Min.	Max.	Avg.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Synthetische Gesamtkurve	- 31,8	+ 9,2	- 7,0	- 3,9	- 3,4	- 2,0	- 2,7	- 5,4	- 4,7	- 3,9	- 3,3
Kurve des verarbeitenden Gewerbes	- 34,3	+ 6,0	- 10,0	- 7,6	- 6,3	- 4,9	- 5,5	- 8,7	- 8,2	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 56,0	+ 10,0	- 21,1	- 20,2	- 20,0	- 16,7	- 15,3	- 21,0	- 20,7	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 25,0	+ 5,9	+ 6,2	+ 4,9	+ 3,5	+ 2,8	+ 6,5	+ 6,4	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 36,0	+ 8,0	- 8,4	- 2,9	- 3,2	- 2,6	- 5,1	- 4,2	- 3,5	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,0	+ 15,0	- 4,7	- 0,9	+ 2,8	+ 3,1	+ 1,0	- 2,9	- 2,2	.	.
Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen	- 41,7	+ 34,0	+ 10,3	+ 7,2	+ 3,7	+ 7,8	+ 3,2	+ 5,0	+ 5,8	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 54,4	+ 20,0	- 4,5	- 6,0	- 6,5	- 0,2	- 4,1	- 5,8	- 6,2	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 32,0	+ 51,7	+ 22,6	+ 19,0	+ 14,2	+ 15,6	+ 11,5	+ 14,5	+ 15,6	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 43,0	+ 45,0	+ 13,9	+ 8,6	+ 3,4	+ 8,0	+ 2,0	+ 7,1	+ 8,0	.	.
Kurve des Baugewerbes	- 39,0	+ 24,3	- 6,9	+ 2,1	+ 3,8	+ 2,2	+ 3,1	+ 2,3	+ 2,2	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 4,2	- 0,5	+ 0,6	+ 0,2	+ 6,3	+ 3,8	+ 2,7	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 19,4	+ 24,0	+ 1,8	+ 0,4	+ 3,0	+ 1,7	+ 1,9	+ 0,9	+ 1,1	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 22,4	- 1,0	+ 0,0	- 0,6	- 2,6	- 0,1	- 0,5	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 2,8	+ 9,4	+ 11,5	+ 7,3	+ 6,7	+ 5,0	+ 6,0	.	.
Kurve des Handels	- 28,6	+ 16,0	- 2,2	- 6,5	- 8,3	- 6,3	- 1,4	- 7,8	- 7,6	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 18,4	+ 18,0	+ 1,7	- 6,6	- 5,4	+ 2,0	+ 6,2	- 6,0	- 5,7	.	.
Nachfrageprognosen	- 40,0	+ 29,0	- 0,2	- 1,5	- 8,2	- 7,4	- 1,2	- 6,7	- 7,2	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 39,0	+ 15,0	- 7,3	- 11,5	- 11,2	- 13,6	- 9,2	- 10,0	- 10,7	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2020 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2019		2020		2019			
	Min.	Max.	Avg.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Verarbeitendes Gewerbe											
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 33,0	+ 20,0	- 0,9	+ 2,1	- 5,1	- 6,1	- 3,6	- 0,9	- 1,4	.	.
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 35,0	+ 16,0	- 7,6	- 11,2	- 17,2	- 9,1	- 5,7	- 10,9	- 10,9	.	.
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 44,0	+ 30,0	- 2,6	+ 3,8	- 17,8	+ 1,4	- 4,5	- 2,6	- 0,4	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 61,0	+ 10,0	- 22,6	- 22,5	- 24,6	- 17,9	- 21,0	- 22,3	- 22,5	.	.
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,0	- 6,3	- 2,8	+ 2,8	- 3,0	- 5,0	- 5,1	.	.
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 6,6	- 3,5	- 0,1	+ 4,2	+ 5,3	- 2,0	- 2,6	.	.
Auslastungsgrad der Kapazitäten											
(in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	79,0	-	-	78,6	-				
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung											
Dienstleistungen für Unternehmen											
Entwicklung der Tätigkeit	- 38,0	+ 37,0	+ 10,0	+ 17,8	+ 3,4	+ 11,7	+ 12,6	+ 5,2	+ 7,3	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 7,2	+ 2,0	- 0,5	+ 7,3	- 2,9	+ 9,8	+ 6,6	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,6	+ 16,6	+ 18,5	+ 10,0	+ 19,3	+ 16,0	+ 17,0	.	.
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,9	+ 3,2	- 0,4	+ 1,1	- 2,0	+ 3,3	+ 3,1	.	.
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,7	+ 3,9	- 2,8	+ 8,5	+ 14,7	+ 10,0	+ 9,7	.	.
Baugewerbe											
Entwicklung der Tätigkeit	- 44,0	+ 34,7	- 4,2	- 1,2	+ 2,4	+ 7,4	+ 11,6	+ 4,3	+ 3,4	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,2	- 6,0	- 0,6	+ 3,2	- 2,1	- 3,7	- 3,9	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 4,6	+ 8,6	+ 9,0	+ 9,0	+ 8,8	+ 7,7	+ 8,1	.	.
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 1,9	- 0,2	- 1,5	+ 0,4	+ 1,2	+ 0,2	+ 0,4	.	.
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,2	+ 5,7	+ 11,5	+ 6,8	+ 6,4	+ 5,7	+ 6,4	.	.
Handel											
Verkaufsentwicklung	- 47,9	+ 43,0	- 0,4	+ 0,2	- 10,4	- 7,1	- 2,9	- 8,8	- 8,9	.	.
Bewertung der Verkäufe	- 41,6	+ 28,0	- 9,1	- 7,5	- 11,2	- 7,3	- 0,1	- 12,1	- 11,8	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 32,0	+ 12,1	+ 11,1	+ 12,1	+ 11,3	+ 7,6	+ 11,8	+ 11,3	.	.
Preisentwicklung	- 20,0	+ 50,0	+ 1,9	- 9,7	+ 2,9	+ 7,5	- 1,3	- 4,1	- 6,8	.	.
Preisprognosen	- 11,0	+ 66,2	+ 11,3	+ 4,8	+ 15,9	+ 13,7	+ 7,3	+ 5,2	+ 6,3	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.

Vierteljährliche Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen – Januar 2020

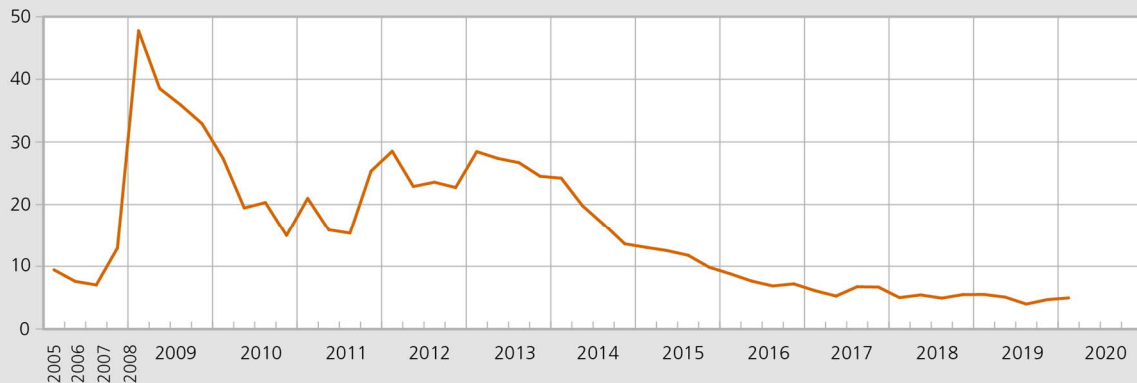
Die Perzeption der Kredithürde ist im Januar leicht zugenommen, aber bleibt immer noch gering.

Laut der im Januar 2020 durchgeführten vierteljährlichen Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen haben sich die allgemeinen Bedingungen für den Zugang zu Bankkrediten etwas verbessert. So stieg der allgemeine Indikator für die Wahrnehmung der Kredithürde von 4,7 % im Oktober auf 5,0 % im Januar.

Die Kreditbedingungen wurden bei den Dienstleistungen für Unternehmen und in geringerem Maße auch im Baugewerbe als mehr einschränkend angesehen (von 6,7 % auf 8,1 % beziehungsweise von 7,4 % auf 7,7 %). Im verarbeitenden Gewerbe hingegen wurden sie als weniger einschränkend betrachtet (von 2,9 % auf 2,2 %).

Die Ergebnisse sind auch je nach Unternehmensgröße unterschiedlich. Nur kleine Unternehmen (mit weniger als 50 Beschäftigten) waren der Ansicht, dass die Kreditbedingungen restriktiver geworden sind. Große und sehr große Unternehmen (mit 250 oder mehr Beschäftigten) meldeten eine Lockerung, während die Perzeption in mittleren Unternehmen (mit 50 bis 249 Beschäftigten) unverändert blieb.

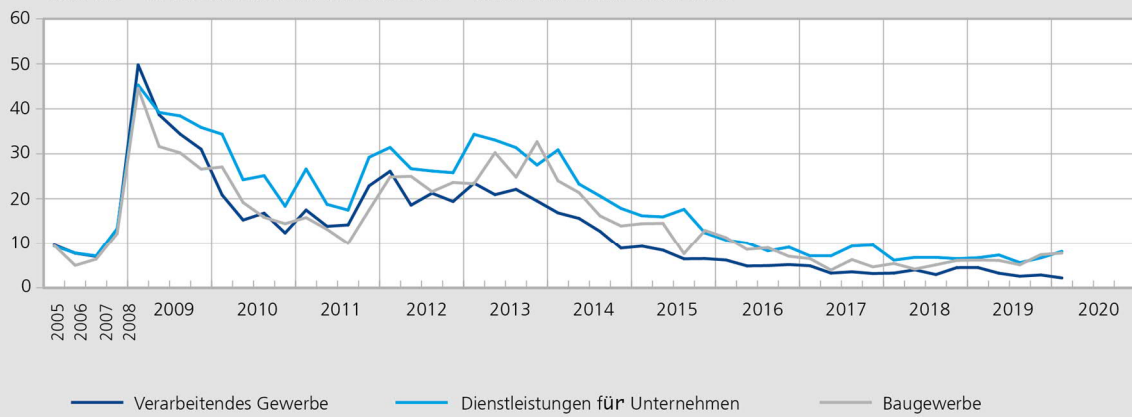
GRAFIK 2 - WAHrgENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - GLOBALER INDIKATOR



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

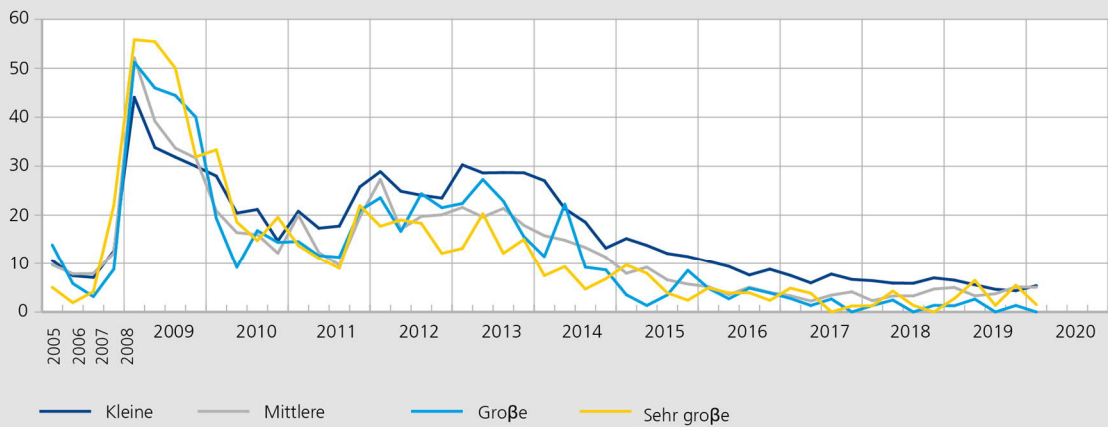
GRAFIK 3 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

GRAFIK 4 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH UNTERNEHMENSGRÖSSE²



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

TABELLE 3 INDIKATOR DER WAHrgENOMMENEN KREDITHÜRDE¹

	01-2019	04-2019	07-2019	10-2019	01-2020
Globaler Indikator²	5,5	5,1	4,0	4,7	5,0
Nach Wirtschaftszweigen					
Verarbeitendes Gewerbe	4,5	3,3	2,6	2,9	2,2
Dienstleistungen für Unternehmen	6,7	7,3	5,6	6,7	8,1
Baugewerbe	6,2	6,1	5,1	7,4	7,7
Nach Unternehmensgröße³					
Kleine	6,5	5,6	4,6	4,4	5,4
Mittlere	5,0	3,3	3,7	5,1	5,1
Große	1,3	2,6	0,0	1,3	0,0
Sehr große	2,7	6,5	1,4	5,5	1,5

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Gewichteter Durchschnitt des verarbeitenden Gewerbes, der Dienstleistungen für Unternehmen und des Baugewerbes (Gewichtungskriterium: Gesamte Kreditaufnahme bei Kreditinstituten). Innerhalb der Wirtschaftszweige sind die Antworten der Unternehmen jedoch nicht gewichtet.

³ Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

Methodik bezüglich der „wahrgenommenen Kredithürde“ der Unternehmen

Seit Februar 2014 veröffentlicht die Belgische Nationalbank (BNB) einen Indikator im Rahmen der vierteljährlichen Erhebung zu den Kreditbedingungen, die sie bei den Unternehmen durchführt. Diese Messgröße, die die „wahrgenommene Kredithürde“ anzeigt, bildet den Prozentsatz der Unternehmen ab, welche die derzeitigen Kreditbedingungen ungünstig beurteilen. In statistischer Hinsicht dürfte dieser Indikator interessanter sein als eine Messgröße, die den Prozentsatz günstiger Beurteilungen oder den Saldo aus günstigen und ungünstigen Beurteilungen darstellt. Der Indikator ist zudem einfach zu interpretieren, denn ein Anstieg zeigt, dass die Unternehmen sich verschärfende Kreditbedingungen wahrnehmen, und umgekehrt. Der von der BNB erstellte Indikator der wahrgenommenen Kredithürde wird seit Januar 2009 vierteljährlich veröffentlicht¹.

¹ Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung bei den Unternehmen über die Kreditbedingungen sind in der vierteljährlichen Veröffentlichung der Beobachtungsstelle der Kredite an nichtfinanzielle Gesellschaften enthalten und kommentiert, so wie die belgischen Ergebnisse der ESCB-Bank Lending Survey (http://www.nbb.be/doc/DQ/BLS/fr/BLS_home.htm).